

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und vertritt gegenüber jener auf allen Gassen gepriesenen Autonomie der menschlichen Vernunft die Rechte der obersten Wahrheit und die Autorität des höchsten Herrn. Es ist also unschwer zu verstehen, warum die Modernisten keinen Kirchenlehrer so fürchten, wie Thomas von Aquin."

Wir wünschen dem geistvoll und anregend geschriebenen Büchlein einen ausgedehnten Leserkreis.
Sarnen. Dr. P. Jb. E.

Zeichnen.

Beschäftigungsspiele. Die Firma Wilh. Schweizer u. Co. zur „Arch“, Winterthur hat eine Serie sehr anziehend gezeichneter Bilder aus der Anschauungswelt der Jugend entworfen und auf Ausschneidebogen mit scherenkorrekten Konturen versehen, so daß dem arbeitsfreudigen Kinde damit vorzügliche Vorlagen zum Ausmalen, Ausschneiden und Kleben gegeben sind.

Himmelererscheinungen im Monat Januar.

1. **Sonne und Fixsterne.** Die scheinbare Bahn der Sonne im Monat Januar erstreckt sich vom Hauptstern des Schützen bis zum Mittelpunkt des Steinbocks und bringt das Tagesgestirn dem Aequator um 5 Grad näher. Am 3. haben wir die Sonne in der größten Annäherung an die Erde, ihre westöstliche Eigenbewegung ist am größten, wodurch das Anwachsen der Tageslänge nach dem Wintersolstitium anfänglich gehemmt wird. Die Zeitgleichung wird positiv. Um Mitternacht gehen durch den Meridian die Zwillinge, der kleine Hund und der Krebs.

Am 24. ereignet sich eine totale Sonnenfinsternis, von 13 Uhr 41 Min. bis 18 Uhr 6 Min. Sie ist auch in Zentral- und Westeuropa sichtbar. Bei uns beginnt sie um ca. 16 Uhr und dauert bis Sonnenuntergang, ca. 17 Uhr 17 Min. Da der Mond im absteigenden Knoten ist, so beginnt die Verfinsternung etwas rechts oben und endet links unter dem Sonnenäquator. Der Mond befindet sich ebenfalls im Perigäum, d. h. in der Erdnähe; daher muß die Verfinsternung eine totale werden. Das Zusammentreffen der Sonnen- und Mondnähe hat möglicherweise auch Wetterstörungen im Gefolge.

2. **Planeten.** Merkur erreicht am 7. seine größte westliche Elongation als Morgenstern und wird dann rechtläufig. Venus bewegt sich ebenfalls rechtläufig gegen den Steinbock, konjugiert am 23. mit dem Mond und dürfte wahrscheinlich während der Sonnenfinsternis des 24. sichtbar werden. Mars konjugiert am 1. Januar

mit dem Mond im Zeichen der Fische. Jupiter steht noch nahe bei der Sonne im Schützen und wird vielleicht während der Finsternis ebenfalls beobachtet. Saturn steht schon in etwas weiterem Abstand von der Sonne im Skorpion. Er kann nur in den Morgenstunden gesehen werden.

Dr. J. Brun.

Krankentasse

des kath. Lehrervereins der Schweiz.

Unser Kassier ist eifrig mit dem Abschluß der Jahresrechnung beschäftigt. Leider gab ihm die lässige Einzahlung der Monatsbeiträge durch einige Wenige noch viel Arbeit und Scherereien. Der naßkalte Sommer und das Jahresende warf viele unserer Mitglieder aufs Krankengerüst und deshalb sind die Krankengelder wieder auf die letztjährige Höhe von zirka Fr. 4500 hinaufgeschwollen. Wir können es kaum glauben — und doch ist es Tatsache — daß unsere Krankentasse in den 16 Jahren ihres Bestandes ~~Fr. 50,537~~ Fr. 50,537 an Krankengeldern auszahlte. Wenn uns wieder Freunde nach den Leistungen der Kasse fragen, dann werden wir ihnen nur diese gewaltige Summe nennen; sie ist das kräftigste Propagandamittel! — Trotz der intensiven Inanspruchnahme der Kasse im abgelaufenen Jahr können wir doch auf einen Jahresvorschlag von zirka Fr. 2,000 hoffen. Diese Prosperität muß uns alle mit Freude erfüllen. Damit ist das reine Vermögen auf ~~Fr. 32,000~~ Fr. 32,000 angewachsen, d. h. auf ein Mitglied trifft es ungefähr Fr. 110. Diese ungewöhnlich hohe Zahl erscheint in einem um so höheren Lichte, da die Statuten pro Mitglied nur von Fr. 60 reden. Wahrlich die Krankentasse des kath. Lehrervereins verdient es, daß ihr immer wieder neue Freunde beitreten!

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stillenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. W. S.: VII 2443, Luzern.